

Sitzungsniederschrift

Der Hauptausschuss der Stadt Kremmen führte die 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 02.04.2019 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Busse, Sebastian	Vorsitzender
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Bommert, Frank	Stellvertreter für Herrn Voigts

b) abwesend

Voigts, Malte	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Sievert	Schriftführerin
--------------	-----------------

d) Gäste

Herr D. Jöhling	Vorsitzender des Fördervereins Regionalpark Krämer Forst e.V.
Herr Buyna, Frau Zersowski	Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH
Herr Liebisch	Geschäftsführer Pro Seniorenpflege im Land Brandenburg e.V.

e) Presse

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **22.03.2019** auf **Dienstag**, den **02.04.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Der Hauptausschuss war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung vom 14.03.2019
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Beteiligung an der Buslinie Oranienburg - Germendorf - Oberkrämer - Kremmen an den Wochenenden und zu den Feiertagen
Beschlussvorlage - 01-30-2019
7. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung vom 14.03.2019
2. Beratung und Beschluss: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kremmen, Flur 28, Flurstück 105
Beschlussvorlage - 01-18-2019
3. Beratung und Beschluss: Dienstbarkeitsbestellung in der Gemarkung Staffelde Flur 14, Flurstück 17
Beschlussvorlage - 01-31-2019
4. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Hauptausschusssitzung am 02.04.2019	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung Der Hauptausschussvorsitzende, Herr Sebastian Busse, eröffnet am Dienstag, dem 02.04.2019 um 19 Uhr die 10. Hauptausschusssitzung. Er begrüßt die Hauptausschussmitglieder, die Gäste, die Pressevertreter und die Mitarbeiterin der Verwaltung.</p> <p>Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 8 Mitgliedern des Hauptausschusses sind 7 anwesend, Herr Winkler fehlt entschuldigt.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung vom 14.03.2019 Frau Dr. Gebauer bezieht sich auf Seite 6 letzter Absatz. Sie sagte nicht, dass die Denkmalschutzbehörde den Standort abgelehnt hat. Ihre Aussage war, dass es mit Sicherheit Probleme mit der Denkmalschutzbehörde gegeben hätte.</p> <p>Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift ist mit der Änderung bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung Herr Busse begrüßt Frau Zersowski und Herrn Buyna von der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH. Beide habe er zum Tagesordnungspunkt 6 eingeladen, sie könnten evtl. Fragen zum Vertrag beantworten. Zudem habe er den Vorsitzenden des Fördervereins Regionalpark Krämer Forst e.V., Herrn Jöhling eingeladen, um ein Feedback zur beabsichtigten Buslinie abzugeben.</p> <p>Herr Liebisch, Geschäftsführer der Pro Seniorenpflege im Land Brandenburg ist mit einer Mitarbeiterin anwesend. Er sollte die Möglichkeit erhalten, zum TOP 2 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung die Fragen der Abgeordneten zu beantworten. Lt. Kommunalverfassung sei dies nicht möglich, die Kommunalaufsicht könnte den Beschluss beanstanden, gibt Herr Koop zu bedenken. Herr Liebisch könne dann unter dem Tagesordnungspunkt 7 (Sonstiges) im öffentlichen Teil der Sitzung seine Ausführungen geben, erklärt Herr Busse.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters Es liegen keine neuen Informationen vor.</p>			
5.	Einwohnerfragestunde			

	Es werden keine Fragen gestellt.			
6.	<p>Beratung und Beschluss: Beteiligung an der Buslinie Oranienburg - Germendorf - Oberkrämer - Kremmen an den Wochenenden und zu den Feiertagen Beschlussvorlage - 01-30-2019</p> <p>Herr Jöhling erhält das Wort. Er berichtet, dass die Idee dieser Buslinie aus einem Zufallsgespräch mit Herrn Buyna hervorgegangen sei. Der Betreiber des Forsthauses Schwante bemühte sich um einen Rufbus. Herr Jöhling habe daraufhin einige Akteure in der Region angesprochen und relativ spontan ein Treffen organisiert. Schnell wurde ein Konsens gefunden und Herr Buyna von der Oberhavel Verkehrsgesellschaft habe innerhalb von 2 Wochen ein Angebot vorgelegt. Dann gab es ein weiteres Treffen, an dem auch der Bürgermeister der Stadt Oranienburg und Herr Busse teilnahmen. Es habe sich ein einmaliges Projekt entwickelt, dies sei schon sehr beeindruckend. Herr Jöhling hoffe sehr, dass die Buslinie auch in Kremmen positiv beschieden wird.</p> <p>Die Buslinie anbieten zu können, sei eine gelungene Sache, erklärt Herr Busse. Es ist ein Angebot für die Kremmener Bürger, aber auch für die Touristen. Den Touristen müsse mehr angeboten werden als "nur" das Scheunenviertel. Mit dem Bus können u.a. der Tierpark, das Schloss Schwante und das Forsthaus angefahren werden. Der Vertrag läuft zunächst für ein Jahr. Um die Linie aufnehmen zu können, ist jedoch ein Zeitraum von 2 Jahren erforderlich. In diesem Jahr soll die Finanzierung aus dem Tourismusbereich erfolgen, aus nicht benötigten Mitteln aus 2018. Die Mittel für das kommende Jahr sollten dann in den Haushaltsentwurf eingebracht werden.</p> <p>Es folgen weitere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. erklärt Frau Dr. Gebauer, dass sie die Alleingänge des Bürgermeisters ablehne. Sie könne auch nicht verstehen, dass der Bürgermeister annahm, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Es gebe eine eindeutige Definition des Ministeriums des Innern. So sind Geschäfte der laufenden Verwaltung Angelegenheiten, die aufgrund ihrer Häufigkeit und Regelmäßigkeit zu den herkömmlichen und üblichen Aufgaben der Verwaltung gehören. Es darf nicht von grundsätzlich weittragender Bedeutung sein und sie sind nach feststehenden Grundsätzen zu erledigen. Sie könne auch nicht nachvollziehen, warum sie vom Bürgermeister eine formlose E-Mail mit Beschimpfungen erhält, nur weil sie auf einen Fehler hingewiesen habe. Sie verwehre sich gegen Klientelpolitik. Und warum ist Verwaltung nicht auf die Option "PlusBus" gekommen. Dankenswerterweise hat der Fraktionsvorsitzende</p>			

	<p>Reiner Tietz den Antrag eingebracht. Widerwillig und nur, wenn der Änderungsantrag mit beschlossen wird, stimme sie zu. Die SVV soll nach dem 31.10.2019 über die Fahrgastzahlen informiert werden, ohne dass die Verwaltung nochmals dazu aufgefordert wird.</p> <p>Herr Kurth bezieht sich auf die Problembeschreibung. Er beantragt, nach dem 1. Satz folgenden Wortlaut aufzunehmen: Diese Probephase an den Wochenenden und zu den Feiertagen ist nicht geeignet, um den werktäglichen Bedarf zu ermitteln. Herr Kurth zieht später seinen Antrag zurück, es genügt die Aufnahme ins Protokoll.</p> <p>Herr Bommert weist darauf hin, dass der PlusBus vorfinanziert werden müsse. Richtet der Landkreis eine Linie ein, muss sich zunächst die Kommune finanziell beteiligen. Dem widerspricht Herr Tietz. Er habe sich erkundigt, die Finanzierung eines PlusBusses erfolgt durch den Landkreis.</p> <p>Herr Busse verliest den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE / Bürger für Bürger / Koop. Wird der Antrag beschlossen, geht ein entsprechendes Schreiben an den Landrat.</p> <p>Herr Mittelstädt bezieht sich auf den vorliegenden Beschluss. Die Einrichtung dieser Buslinie nach Oranienburg sei sehr sinnvoll und er habe daher kein Problem, diesem Beschluss zuzustimmen. Aber auch der Ergänzungsantrag von der Fraktion DIE LINKE / Bürger für Bürger / Koop sei nicht weniger sinnvoll. So werde er beiden zustimmen und dann müsse geschaut werden, wie sich die Modalitäten entwickeln. Die ganze Sache wäre ein Gewinn für Kremmen.</p> <p>Herr Koop weist auf den eingestellten Spargelbus hin. Der habe sich seinerzeit nicht gerechnet und letztendlich war ein Minus von 7 T€ zu verzeichnen. Die Nachfrage für Kremmen war nicht da, der Bus wurde nach drei Monaten eingestellt. Zudem verweist Herr Koop auf die Haushaltslage der Stadt. Viele Kremmener Bürger sehen diese Buslinie als Subventionierung einzelner Unternehmen. Es werde eine Linie geschaffen, die auch den Spargelhof bedient. Es könne nicht sein, dass ein Gewerbe so bevorzugt wird. Für den Tierpark Germendorf sei diese Linie 100 %ig ein Gewinn. Zusagen, die Kremmener hätten Vorteile, sei ein bisschen weit gegriffen. Die Linie endet am Markt, die Ortsteile hätten nichts davon. Wenn investiert wird, sollten alle profitieren und nicht nur Einzelne.</p>			
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

	<p>Herr Tietz stellt jetzt den Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktion und begründet diesen. Für die Einwohner der Stadt wird dringend eine schnelle, direkte Buslinie nach Oranienburg und zurück benötigt. Der Bus sollte täglich von morgens bis abends verkehren, so dass morgens zur Arbeit und zur Schule gefahren werden könne und abends sollte auch die Möglichkeit gegeben sein, Kino oder Theater zu besuchen.</p> <p>Herr Busse bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: keine Enthaltungen: keine</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Antrag angenommen.</p> <p>Anschließend bittet Herr Busse um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.</p> <p>"Der Hauptausschuss der Stadt Kremmen beschließt, dass sich die Stadt Kremmen an den Gesamtkosten der Beförderungsleistungen zur Einrichtung und Durchführung der Buslinie S Oranienburg - Germendorf - Sommerswalde - Schwante - Kremmen für das Jahr 2019 auf der Grundlage und dem Umfang des Kostenangebots der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbh vom 11. März 2019 mit einem Betrag in Höhe von 9.245,00 €/brutto beteiligt.</p> <p>Der Bürgermeister wird außerdem beauftragt, beim Landkreis die Einrichtung einer täglich verkehrenden PlusBus-Linie Oranienburg-Kremmen zu beantragen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	7	0	0
7.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Tietz gibt folgenden Wortlaut zu Protokoll: "Zu den verschiedenen Informationen über das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Potsdam zum Streit über die Kita Gebühren habe ich als Sozialausschussvorsitzender zunächst folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liegt schon eine schriftliche Erklärung des Gerichtes vor? - Wer berät die Stadt bei der Ausarbeitung von Maßnahmen aus der Entscheidung des Gerichtes? <p>Die Hauptfrage für mich ist aber: Muss das Folgende - wie in der Presse verlautet - nun mit Klagen der Betroffenen, also auf dem Gerichtsweg ausgestanden werden, ist das wirklich richtig und nötig?</p> <p>Ich empfehle, nach Prüfung der rechtlichen Situation so zu reagieren, wie andere Kommunen in der gleichen Lage, zum Beispiel Mühlenbecker Land: Die dortige Gemeindevertretung hat am 02.07.2018 für den beanstandeten Zeitraum eine neue</p>			

Satzung (natürlich mit Kalkulation) verfasst, (in diesem Fall gültig rückwirkend vom 01.01.2013 in Kraft tretend und am 31.01.2018 außer Kraft tretend), berechnet die Gebühren für diesen Zeitraum neu und erstattet die überzahlten Gebühren an Betroffene. (Quelle: Amtsblatt der Gemeinde Mühlenbecker Land, 16. Jahrgang, 1. Februar 2019, Nr. 1/S. 4).

Aus der gegenwärtigen Diskussion zu dem Problem habe ich einen Hinweis bekommen, dem nachgegangen werden sollte: Wenn es wirklich Fakt ist, dass die Stadt Kremmen keine Kalkulation für die Satzung von 2006 hatte (das ist eigentlich unvorstellbar!), dann sollten wir die Kreisverwaltung mit ins Bezahl-Boot holen. Auch zu diesem Zeitpunkt musste jede Satzung von den Jugendhilfeorganen bei der Kreisverwaltung geprüft und bestätigt werden. Dann ist wohl die Satzung ohne Kalkulation bestätigt worden und die Verwaltung sollte mit der Kreisverwaltung über eine Beteiligung bei dem Ausgleich mit den Familien beraten."

Herr Busse sagt eine schriftliche Antwort zu.

Herr Bommert meint, dass der Landkreis nur die formelle Prüfung vornehme und das Einvernehmen erteile. Der Kreis gehe nicht auf eine Kalkulation ein.

Frau Dr. Gebauer weist in diesem Zusammenhang auf den Beschluss 3/JHA/052 des Jugendhilfeausschusses des Landkreises aus dem Jahr 2005 hin. Hier ist unter Pkt. 2 aufgeführt, dass der jeweilige Höchstbeitrag die Einzelplatzkosten abzüglich der Zuschüsse nicht überschreiten darf. Der Höchstbetrag ist alle zwei Jahre auf Grund einer Kalkulation zu prüfen und ggf. sind die Beiträge anzupassen. Demnach hätte eine Kalkulation vorliegen müssen.

Herr Kurth schließt sich dem Vorschlag von Herrn Tietz, die überzahlten Gebühren an die Eltern zu erstatten, an. Die Eltern würden sich wohl nicht beklagen, wenn sie die zu viel gezahlten Beiträge erhalten.

Herr Liebisch, Geschäftsführer der Pro Seniorenpflege, erhält das Wort. Die Pro Seniorenpflege habe das Grundstück am Schlossdamm 3 erworben und beabsichtigt, dort eine Begegnungsstätte mit integrierter Sozialstation zu errichten. Zudem soll dort eine Tagespflege für 12 Gäste entstehen. Die Pflegeangebote sollen dort an einem Ort gebündelt werden und die Nähe zum Marktplatz sei ideal. Der Neubau soll barrierefrei gestaltet werden, was bei den derzeit genutzten Räumlichkeiten

<p>leider nicht gegeben sei. Ziel sei es, drei Einrichtungen auf einem kleinen Grundstück unterzubringen. Es sind die Voraussetzungen zu schaffen, dass eine Brandmauer möglich ist. Um das Projekt endlich voran zu treiben, habe er bereits einen Bauantrag gestellt.</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass das Vorhaben, zu dem auch eine Karte vorlag, in der Ortsbeiratssitzung am 30.04.2018 beraten wurde. Wie auch im Protokoll festgehalten, wurde vom Ortsbeirat empfohlen, diesen Platz gemeinschaftlich als Parkfläche zu entwickeln, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten. Grundsätzlich gab es die Zustimmung zum Vorhaben, es war jedoch eine zeitliche Abstimmung zur gemeinsame Entwicklung als Parkfläche mit der Pro Seniorenpflege durch die Stadtverwaltung gefordert. Sie fragt Herrn Liebisch, ob diese Abstimmung stattgefunden habe. Es gab sowohl mit Frau Tamms als auch mit Herrn Koop ein Gespräch, berichtet Herr Liebisch.</p> <p>In dem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Liebisch wurde eine Skizze verfasst mit den Stellplätzen direkt entlang der Grundstücksgrenze, berichtet Herr Koop. Die Rede war von 8 - 10 Stellplätzen. Dies wurde dann in der Ortsbeiratssitzung auch so vorgestellt. Nun sei er jedoch sehr überrascht, dass jetzt eine andere Zeichnung vorliegt mit einer Fläche, die mehr als das Dreifache umfasst (jetzt 327 m² und zuvor 112 m²). Gemäß Stellplatzsatzung der Stadt seien acht Stellplätze notwendig. Herr Liebisch erklärt, dass zum damaligen Zeitpunkt eine Handzeichnung vorlag. Er habe das Grundstück 2016 gekauft und die Ideen wurden im Laufe der Zeit entwickelt. Er habe auch die Betriebsstättenverordnung einzuhalten. Der Ortsbeirat wolle keine Steine in den Weg legen, betont Herr Koop nochmals. Alle seien dafür, dass das Projekt schnell voran komme.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Herr Busse den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.</p>			
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--